

## Nachhaltiges Finanzwesen (Sustainable Finance)

### STABILITÄT UND FREIWILLIGKEIT STATT BÜROKRATIE

#### Kernforderungen

- Freiwilligkeit statt staatlicher Dirigismus
- Finanzstabilität gewährleisten
- Unnötige Ökobürokratie vermeiden

**Ein nachhaltiges Finanzwesen baut auf Freiwilligkeit auf.** Der Markt für nachhaltige Finanzprodukte braucht Leitplanken, die nachhaltige Produkte für alle transparent und verständlich machen. Private Akteure können eigenverantwortlich und selbstbestimmt entscheiden, in welche Projekte ihr Geld fließt. Das zeigt die wachsende Nachfrage im Markt für nachhaltige Geldanlagen. Aufgabe des Gesetzgebers ist es Anlegern eine informierte Entscheidung zu ermöglichen. Einen verpflichtenden EU-Standard, der alle Finanzprodukte einem Nachhaltigkeitsstandard unterwirft, sowie eine obligatorische Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung bevormunden den Anleger. Diesen Dirigismus, der Anlegern und Banken vorschreibt, in welche Produkte zu investieren ist, lehnen wir ab.

**Die Regulierung sollte sich weiterhin auf Funktionsfähigkeit und Stabilität des Finanzsystems konzentrieren.** Eine pauschale Begünstigung „grüner“ Anleihen oder Kredite bei der Eigenkapitalunterlegung (Green Supporting Factor) wäre eine politisch motivierte Instrumentalisierung der Regulierung, die nicht zwangsläufig dem zugrunde liegenden Ausfallrisiko entspricht. Deswegen setzt eine regulatorische Bevorzugung „grüner“ Anlagen falsche Steuerungsimpulse und führt zu einer Fehlallokation von Kapital in Projekte mit unklarem Risikoprofil. Solange kein eindeutiger Nachweis erbracht ist, dass grüne Anlagen risikoärmer sind als herkömmliche Investitionen, lehnen wir einen Green Supporting Factor ab.

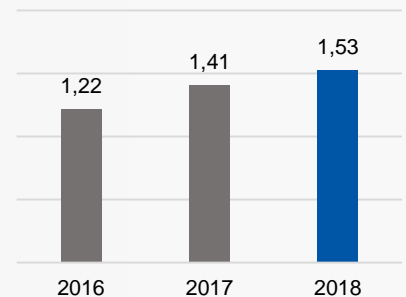
**Überbordende Bürokratie in einem nachhaltigen Finanzwesen belastet mittelständische Unternehmen.** Die Vorschläge für ein nachhaltiges Finanzwesen basieren auf einer komplexen neuen Definition von Nachhaltigkeit sowie massiv ausgeweiteten Berichts- und Offenlegungspflichten. Mit zunehmenden gesetzlichen Anforderungen werden Mittelständler Schwierigkeiten haben, die Nachhaltigkeit ihres Geschäftsmodells nachzuweisen. Womit sich ihre Finanzierungsbedingungen verschlechtern, selbst wenn sie nachhaltig wirtschaften. Deshalb ist es wichtig, dass neue Regeln auch für kleine Betriebe verhältnismäßig sind.

## Nachhaltiges Finanzwesen

Die EU-Kommission will den ökologischen und sozialen Wandel der europäischen Wirtschaft mithilfe eines „nachhaltigen Finanzwesens“ vorantreiben. Um mehr Geld in nachhaltige Zwecke wie den Klimaschutz zu lenken, sollen sich Investitionsentscheidungen künftig an ökologischen und sozialen Aspekten sowie an Fragen der guten Unternehmensführung (sog. ESG-Kriterien: Environmental, Social and Governance) orientieren. Im März 2018 hat die EU-Kommission dazu einen Aktionsplan vorgelegt, dem inzwischen mehrere Gesetzesinitiativen gefolgt sind.

### Der Markt wächst rasant

Volumen verantwortlicher Investments in Deutschland in Billionen Euro



Stand: 12/2018, Quelle: FNG - Forum Nachhaltige Geldanlagen

Genossenschaftsverband Bayern e. V.

Stabsabteilung  
Daniel Fischer  
Türkenstraße 22–24  
80333 München  
Telefon: 089/2868-3177

[www.gv-bayern.de/interessenvertretung](http://www.gv-bayern.de/interessenvertretung)